

Grundwissen in Evangelischer Religionslehre

5. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler können folgende Hauptstücke des christlichen Glaubens auswendig aufsagen:
 - das Doppelgebot der Liebe;
 - die Zehn Gebote;
 - Psalm 23;
 - den 1. Artikel des Glaubensbekenntnisses.
2. Die Schüler können Beispiele der christlichen Symbolsprache erklären, so zentrale Gegenstände eines Kirchenraums (z.B. Altar und Taufstein) und Symbole des christlichen Glaubens (z.B. Kreuz, Taube).
3. Die Schüler beherrschen den selbständigen Umgang mit der Bibel, d.h. sie
 - kennen die Einteilung und den Inhalt, das Alter und die Entstehung der biblischen Bücher;
 - sind geübt im Umgang mit der Lutherbibel.
4. Die Schüler können einige zentrale David-Geschichten wiedergeben und in ihrer religiösen Aussage erklären.
5. Die Schüler können Grundaussagen der beiden Schöpfungsberichte und die Exodustradition erläutern.

6. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler können auswendig aufsagen:
 - den 2. Artikel des Glaubensbekenntnisses.
2. Die Schüler können den Begriff des Messias erklären.
3. Die Schüler können den Zusammenhang von Jesu Passion und seiner Botschaft vom Reich Gottes aufzeigen.
4. Die Schüler können am konkreten Beispiel einer biblischen Biographie aufzeigen, was Nachfolge Jesu bedeutet (z.B. Petrus, Martha und Maria, Paulus)
5. Die Schüler kennen den Kirchenjahreskreis und die Bedeutung der christlichen Hauptfeste.
6. Die Schüler sind in der Lage, an einem Fallbeispiel konstruktive Konfliktbearbeitung darzustellen (z.B. Mediation, Zivilcourage).

7. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler können auswendig aufsagen:
- den 3. Artikel des Glaubensbekenntnisses, sowie dessen aussagen erklären.
2. Die Schüler kennen die Bedeutung einer Person aus der Zeit der Kirchengeschichte bis zum Vorabend der Reformation (z.B. Franz von Assisi, Jan Hus).
3. Die Schüler kennen die fünf Säulen des Islam sowie deren Bedeutung.
4. Die Schüler sind mit dem Vaterunser als dem Grundgebet der Christen vertraut.
5. Die Schüler können die Bedeutung des Doppelgebots der Liebe für die Arbeit der Diakonie erklären.

8. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler können die Kennzeichen des christlichen Schöpfungsglaubens darstellen.
Dazu gehören das Kennenlernen von biblisch-christlichem Schöpfungsaussagen im Kontext anderer Sichtweisen von Welt und das verantwortliche Verhalten gegenüber der Schöpfung.
2. Die Schüler lernen die Vielfalt der Formen von Familienleben kennen und erhalten Impulse des Glaubens für das Zusammenleben in einer Familie.
3. Die Schüler erwerben sich Kenntnisse über die Grundanliegen der Reformation.
Sie können reformatorische Anliegen auf gegenwärtige Fragen in der Ökumene und der Vielfalt des Protestantismus beziehen.
4. Die Schüler können wichtige Merkmale der prophetischen Existenz und Verkündigung im Alten Testament beschreiben
5. Die Schüler setzen sich mit Angeboten des Psychomarkts und neuer Religionen (z.B. Okkultismus, Scientology) kritisch auseinander und werden sich möglicher Gefahren bewusst.

9. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler lernen Grundzüge des jüdischen Glaubens kennen und werden befähigt, sich mit Antisemitismus auseinander zu setzen.
2. Die Schüler können die Bedeutung des Kreuzes für den christlichen Glauben an Gott erklären.
3. Die Schüler werden mit Impulsen des christlichen Glaubens für die Gestaltung von Liebe und Sexualität vertraut.
4. Die Schüler können das lutherische Verständnis von Arbeit und Leistung reflektieren.
5. Die Schüler können an einem Beispiel das Verhältnis von Kirche und Staat beurteilen (z.B. Kirche im Zeitalter der Industrialisierung oder des Nationalsozialismus, Kirche und Staat in der Gegenwart).

10. Jahrgangsstufe

1. Die Schüler lernen die Grundzüge evangelischen Schriftverständnisses kennen (z. B. historisch-kritische Methode).

2. Die Schüler verfügen über ein differenziertes Verständnis von Toleranz.

Sie lernen den Wandel von Missionsverständnis kennen und nehmen die Pluralität der Religionen wahr.

3. Die Schüler lernen grundlegende Vorstellungen des Buddhismus kennen.

4. Die Schüler setzen sich mit dem christlichen Verständnis von Tod und Auferstehung auseinander.

Dabei lernen sie unterschiedliche religiöse Vorstellungen von Tod und Jenseits kennen.

5. Die Schüler können Alltagssituationen aus evangelischer Sicht ethisch reflektieren.